

Die Regenbogen-Äpfeltörtchen

...eine Geschichte über Mut, Freundschaft und Vielfalt

In der kleinen Stadt SubverCity, wo in jedem Garten Obstbäume wachsen und der Duft von frischem Kuchen durch die Straßen zieht, ist heute viel los: Die Esel Familie Esilou ist gerade eingezogen!

Mama Esel, Papa Esel und ihr Kind, das kleine Eselchen Emmi, packen Kisten, hängen Vorhänge auf und stellen Blumentöpfe aufs Fensterbrett. Nur Emmi ist still. Es sitzt am Fenster und schaut traurig hinaus.

„Ich kenne hier niemanden ...“, schluchzt Emmi. „Ich hab keine Freund*innen.“

Mama versucht es mit einer warmen Umarmung, Papa mit einem Taschentuch und lieben Worten. Doch nichts hilft. Emmis Augen bleiben traurig und feucht.

„Was könnten wir nur tun?“, flüstert Papa besorgt. Da lächelt Mama plötzlich: „Vielleicht könnten wir etwas backen. Ein Geschenk für die Kinder in der Nachbarschaft!“

Emmis Ohren wackeln interessiert. „Oh ja! Mein Lieblingsrezept – Äpfeltörtchen!“

Also geht es los. In ihrem neuen Garten stehen viele Apfelbäume, jeder trägt andere Äpfel – rote, gelbe, grüne, sogar ein paar violett schimmernde. Emmi klettert auf die Leiter und pflückt eifrig. Bald ist der Korb randvoll.

In der Küche beginnt das große Backen. Doch als Emmi die Äpfel auf den Tisch legt, runzelt es die Stirn. „Die sehen ja alle unterschiedlich aus... Die passen gar nicht zusammen!“

Traurig lässt sich das Eselkind auf den Stuhl sinken. Draußen beginnt es zu regnen. Die Tropfen klopfen an die Scheibe – der Himmel scheint mit Emmi zu weinen.

Doch dann, nach einer Weile, hört der Regen auf. Die Familie tritt hinaus, um frische Luft zu schnappen. Und da – über den Apfelbäumen erscheint ein Regenbogen!

„Schau mal, Emmi!“, ruft Mama.

Emmi lächelt. „Das ist es! Ich lege die Äpfel einfach wie den Regenbogen – bunt und verschieden, aber zusammen wunderschön!“

Emily Kristofics-Binder

Also wird geschnippelt, gerührt und gebacken. Schon bald duftet die Küche herrlich nach Butter, Apfel und Zimt. Die kleinen Regenbogen-Apfeltörtchen glitzern im Ofenlicht, jedes anders, jedes perfekt.

Als sie fertig sind, packt Emmi die Törtchen in kleine Körbchen und verteilt sie an die Kinder in der Nachbarschaft.

Die Kinder staunen: „Wow, wie schön bunt!“ – „So etwas Leckeres hab ich noch nie gesehen!“

Bald lachen sie alle zusammen, spielen im Garten und planen schon das nächste Backabenteuer.

Und Emmi? Emmi ist glücklich. Denn manchmal beginnt Freundschaft mit einem Bissen Apfeltörtchen.

